

Forderung an den Kantonsrat: Erwachsen werden - aber wie?

Adressat: Kantonsrat Luzern

Ausgangslage:	Die Jugendlichen besitzen eine Wissenslücke im Bereich der Finanzen. Sie wissen nicht, wie sie mit ihrem Geld umgehen sollen und sind somit unzureichend auf das spätere Leben im Allgemeinen vorbereitet (Was mache ich, wenn ich allein dastehe? Wo suche ich mir Hilfe? Wie werde ich Unabhängig? Wie gehe ich mit Schulden um?) Der schulische Unterricht behandelt die Themen der Finanzierung ungenügend. Das bisherige Lernprogramm ist nicht genügend an den jugendlichen Lernalltag angepasst. Externe Präventionsmöglichkeiten sind teilweise vorhanden, aber werden oft durch Unwissenheit erst zu spät genutzt.
Forderung:	Wir fordern zwei obligatorische, praxisorientierte Spezialwochen im Bereich «Erwachsen werden» in der 3. Sekundarschule und im 3. und 6. Jahr der Kantonsschule.
Begründung:	Jugendliche werden auf den Umgang mit Geld, Finanzen und das Leben nach der Ausbildung vorbereitet. Sie sollen anhand von präventivem Wissen darauf vorbereitet werden ein funktionierendes Mitglied der schweizerischen Gesellschaft zu sein.

1. Abstimmung		
Ja:	Nein:	Enthaltungen:

Im Namen der kantonalen Jugendsession,

Simon Koch
Präsident Jugendparlament Kanton Luzern
Oberchärns 12
6023 Rothenburg

